



Der Koblenzer  
Musikinstrumentenbauer  
**Albin Baumgärtel**  
1843-1929

**Achim Bürckbüchler**

Ludwig - Eckes - Allee 16  
55268 Nieder-Olm

06136-923724  
a.buerck@t-online.de

Mai 2024

[www.albin-baumgaertel.jimdofree.com](http://www.albin-baumgaertel.jimdofree.com)

1. Anfänge	3
2. Musikgeschäft	4
3. Familie	18
4. Dokumente	25
5. Quellen	30
6. Nachwort	31

## 1. Die Anfänge:

Albin Gustav Baumgärtel kommt am 6. Februar 1843 in Plauen (Vogtland) als unehelicher Sohn von Marie Sophie Baumgärtel auf die Welt. Nach vollendeter Schulzeit wird der 14-jährige Albin 1857 in der Kirche zu Oelsnitz (Vogtland) konfirmiert.

Er beginnt 1859 beim Metallblasinstrumentenfabrikanten Wilhelm Ludwig Schuster in Marktneukirchen seine Ausbildung. 1861 wird er zum Gesellen freigesprochen <sup>1</sup>.

Der Lehrherr Schuster (1827-1891) war einer der wichtigsten Marktneukirchener Metallblasinstrumentenmacher des 19. Jh. Er war z.B. Aussteller auf der ersten Weltausstellung und gründete 1861 gemeinsam mit weiteren Meistern und Händlern eine der zwei ersten Fabriken für Metallblasinstrumente in Marktneukirchen (produzierend ab 1862) <sup>2</sup>

Nach seiner Lehrzeit bildet er sich in England und Frankreich weiter und arbeitet schließlich um 1867/69 in Mainz bei MUSIK ALEXANDER.

In dieser Zeit macht er beim Besuch des Mainzer Domes<sup>3</sup> erstmals die Bekanntschaft mit Clara Catherina Kling, 23jährige Tochter eines Schreiners. Beide heiraten schließlich am 18. April 1869 in Oelsnitz. Anschließend zieht der 26jährige Albin mit seiner Ehefrau nach Koblenz.

Albin Baumgärtel hatte seinen neuen Wohnort Coblenz <sup>4</sup> nicht schlecht gewählt, denn er fand bei den damals kaiserlichen Regimentern mit seinen Instrumenten reges Interesse <sup>5</sup>. Der Musik-Metall-Instrumentenbauer stellte Blasinstrumente, aber auch die damals sehr beliebten und kostbaren Schellenbäume her. Trotz der späteren Kriegswirren ist einer seiner Schellenbäume erhalten geblieben und befindet sich heute bei einem Sammler <sup>6</sup>. Weiterhin verkaufte er aber auch alles Weitere an Musikinstrumenten und -artikeln: Saiten, Becken, Glockenspiele, Trommel/Felle, Streichinstrumente, Harmonikas, Gitarren, Spieldosen, Notenpapier, auch reparierte er. Noch heute werden gelegentlich über Ebay seine Instrumente zum Kauf angeboten.

---

<sup>1</sup> Weller, Enrico – Der Blasinstrumentenbau im Vogtland von den Anfängen bis zum Beginn des 20. Jh., Marktneukirchen 2004, S. 252

<sup>2</sup> Weller, Enrico - ebenda

<sup>3</sup> Bürckbüchler, Hildegard – mündliche Überlieferung

<sup>4</sup> Koblenz wurde bis 1926 Coblenz geschrieben

<sup>5</sup> Bis in die 1890er Jahre war Koblenz eine reine Militär- und Beamtenstadt

<sup>6</sup> Koblenzer Rhein Zeitung vom 2.2.1967

## 2. Das Musikgeschäft

### 2.1. Casinostraße 1 (4)

1873 wird Albin Baumgärtel zum ersten Mal im Adressbuch der Stadt Coblenz, S.67, unter der Adresse Casinostraße 1 <sup>7</sup> als Musikinstrumentenmacher aufgeführt.

Baumann Clara, Stundenarbeiterin	Gorgenstraße	54
— M. Norberta, Ordensschw.	Löhrstraße	23
Baumgärtel Albin, Musik-Instrumentenmacher	Casinostraße	1
Baumgarten Desiderius Ehefrau geb. Markoff	A	35b

Es erfolgte aber noch kein Eintrag unter der dortigen Rubrik "Geschäfts- und Gewerbetreibende". Das Ehepaar wohnte hier zur Miete, Eigentümer des Hauses waren laut Adressbuch die Geschwister Markoff <sup>8</sup>. Nach Neunummerierung durch die Stadt erhielt das Haus ab Mai 1879 die Nummer Casinostraße "4". Jetzt muss Albin hier ein Geschäft mit Werkstätte gehabt haben:



Ausschnitt aus: Situationsplan der Stadt Coblenz, 1888 <sup>9</sup>

<sup>7</sup> Die Casinostraße wurde erst im 19. Jh. bebaut. Typisch dort waren klassizistische Wohn- Geschäftsgebäude

<sup>8</sup> StA Koblenz, Adressbuch Coblenz

<sup>9</sup> Koblenz, Stadtverwaltung



Pfeil auf das Wohn- und Geschäftshaus Casinostr. Nr. 1 (4) <sup>10</sup>

Sein umfangreiches Verkaufssortiment sowie Angebot von Reparaturausführungen kann man dem folgenden Aufkleber entnehmen <sup>11</sup>:

Selbstverfertigte Metall-Blasinstrumente  
 stets vorräthig

**Albin Baumgärtel**  
 Musik-Metall-Instrumenten-Handlung  
 Casinostrasse 4. **COBLENZ**

Alle Sorten  
 ächte römische u.  
 deutsche Saiten  
 ächte chinef. und  
 indische Becken.

Handlung  
 aller Arten u. Streich-Instrumenten  
 Gitarren, Harmonikas etc. sowie sämtl.  
 geistl. Spielzeug, Notenpapier, Kastr.  
 Instrumenten werden schnell u. gut an-  
 geführt.

Flügel- u. kleine  
 TRUMMELN  
 Horn- u. Felle  
 Orgeln.

<sup>10</sup> StA Koblenz, Bildarchiv

<sup>11</sup> Bürckbüchler, Achim - Privatchiv

Während Albin die kaiserlichen Regimenter mit Blasinstrumenten und Schellenbäumen beliefert, 1876 eröffnet seine Ehefrau Clara hier eine Weißwarenhandlung und spezialisiert sich auf Kinderausstattung. Im Handelsregister, Ausgabe 1879, findet diese erstmals ihre Erwähnung<sup>12</sup>.

— Karl Anton Paul Hermann, Tagelöhner	. Castorstraße	80
Baumbach Joseph, Diener	. Eisenbahnstraße	3
Baumgärtel Albin, Musik-Instrumentenmacher	. Casinostraße	4
— Alb. Ehefrau Clara geb. Kling, Weißwäblg.	. Casinostraße	4

1887/88 kauft Albin das letzte Grundstück in der Schloßstraße 49. Dieses war jahrelang unbebaut und wurde als Lagerfläche (mit Schuppen) benutzt.

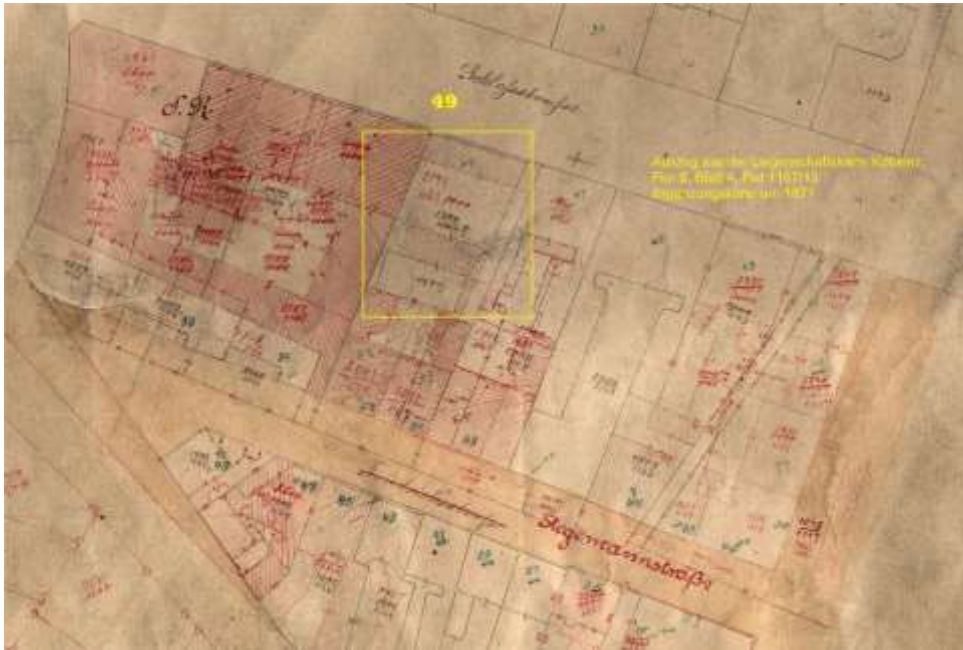


Schloßstraße ca. 1850, rechte Straßenseite die heutige Nr. 49, damals noch Nr. 1151<sup>13 14</sup>, unbebaut

<sup>12</sup> Stadtarchiv Koblenz – Handelsregister Ausgabe 1879, S. 289

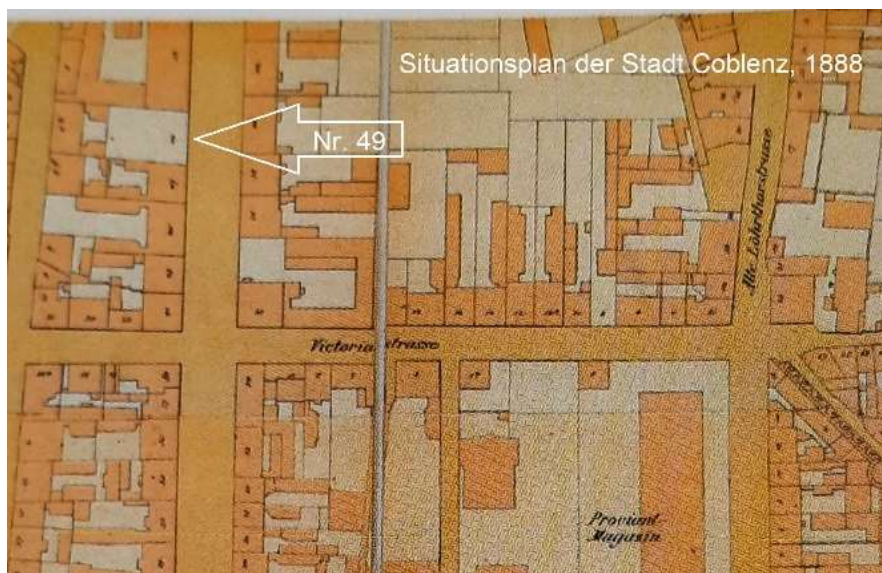
<sup>13</sup> StA Koblenz, Bildarchiv

<sup>14</sup> StA Koblenz – Konkordanz von der alten, durchgehenden Gebäudezählung (bis 1851) zur neuen, straßenweisen Hausnummerierung (ab 1851), Michael Koelger, 1994/2010



Im Auszug aus der Liegenschaftskarte Koblenz aus dem Jahr **1871** lässt der „Zuschnitt der bebauten Bereiche an der Straße und im rückwärtigen Bereich darauf schließen, dass es sich auf dem Grundstück 49 um recht einfache Gebäude handelt, vielleicht Lager- und Werkstattgebäude aus Holz, die nur für wenige Jahre ausgelegt waren. Es war, wie heute, nicht unüblich, solche Provisorien wieder abzuräumen und dann nach einiger Zeit eine repräsentativere Lösung anzustreben“<sup>15</sup>

Von 1876-1888 war **MAND**, Carl – Klavierbauer und 1835 Gründer der bedeutenden Piano Fabriken dieser Zeit, Eigentümer dieses Grundstückes <sup>16</sup>. Auch das Wohn- und Geschäftshaus Schloßstr.36 gehörte ihm. Von ihm hat Albin Baumgärtel die Immobilie abgekauft.



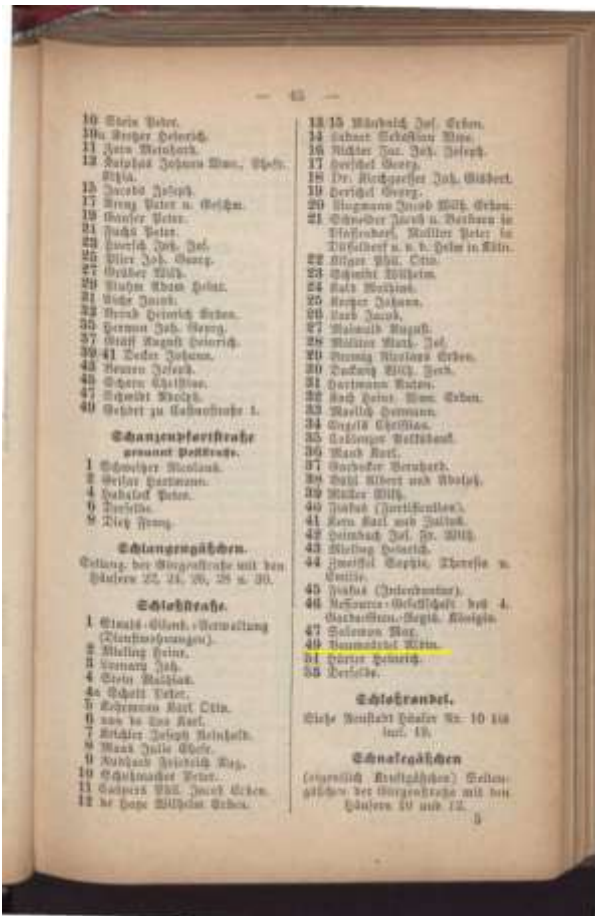
Ausschnitt: Situationsplan der Stadt Coblenz, **1888**, der Stadtverwaltung Koblenz, Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement.

<sup>15</sup> Kallenbach, Reinhard – Antwortschreiben auf meine Anfrage 2022

<sup>16</sup> StA Koblenz

## 2.2. Schloßstraße 49 <sup>17</sup>

1889 wird im Adressbuch Coblenz, Straßennamen mit Hauseigentümer, erstmalig Albin Baumgärtel genannt <sup>18</sup>:



1888/89 errichtet Albin Baumgärtel ein mehrstöckiges Wohn- und Geschäftshaus. Das Geld hierfür soll angeblich aus einem Lotteriegewinn stammen <sup>19</sup>.

Im Fortifikationsplan Coblenz <sup>20</sup> von ca. 1890 erkennt man im Bereich der Schloßstraße 49 bereits eine geschlossene Hausfront.

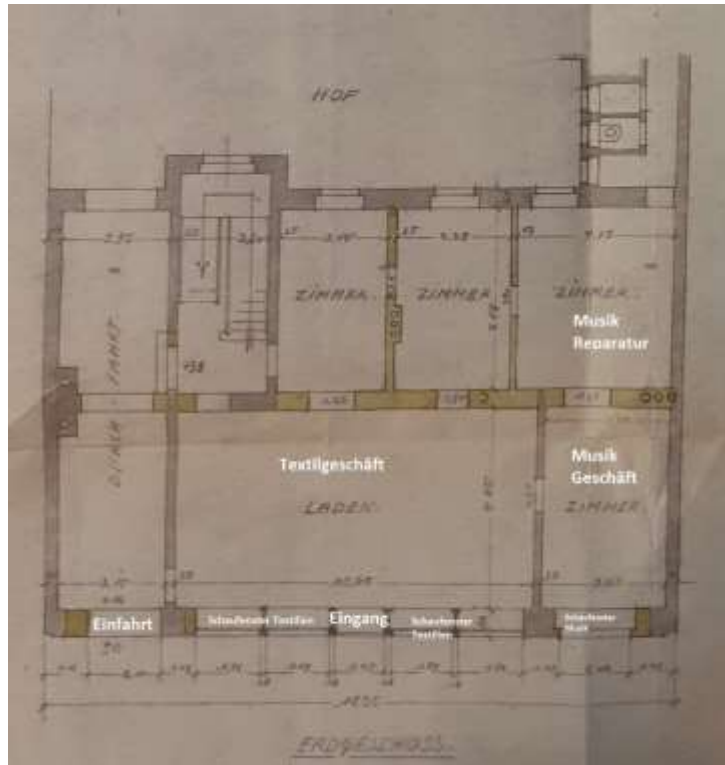
<sup>17</sup> StR 27.7.2005, Punkt 29: „Der Stadtrat beschließt einstimmig, die zurzeit bestehenden amtlichen Straßennamen der neuen deutschen Rechtschreibung **nicht** anzupassen“

<sup>18</sup> StA Koblenz – Adressbuch Coblenz, Straßennamen mit Hauseigentümer, Ausgabe 1889, S. 5

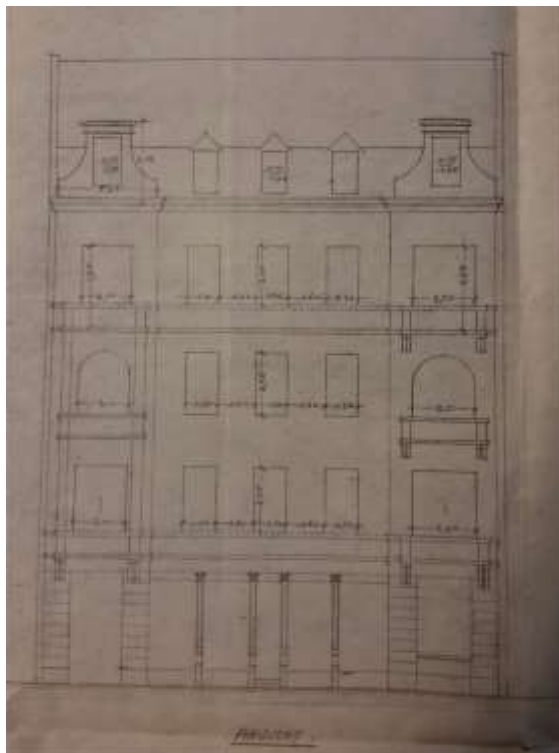
<sup>19</sup> Bürckbüchler, Hildegard – mündliche Überlieferung

<sup>20</sup> StA Koblenz



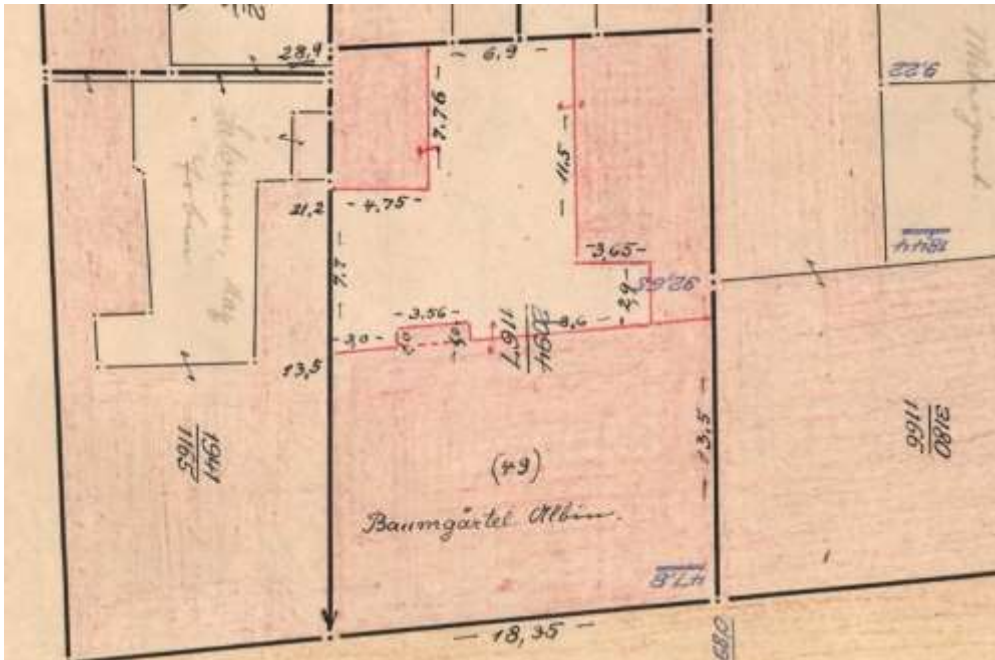


Das Textil- und das Musikgeschäft im Erdgeschoss!



Seitenansicht des Wohn- und Geschäftshauses <sup>21</sup>

<sup>21</sup> StA Koblenz, Bauakten Schloßstraße 49, STAK 623,001, Fach 100



Grundstücksplan Schloßstraße 49 mit Hinterhausbebauung <sup>22</sup>



Hier eröffnet das Ehepaar nach Ihrem Einzug ein Textil- sowie ein Musikaliengeschäft im Erdgeschoß.

<sup>22</sup> StA Koblenz, Bauakten Schloßstraße 49, STAK 623,001, Fach 100

Die Bauakte beginnt mit der Genehmigung eines Antrags auf "Vergrößerung eines Photographen-Ateliers" vom 9. Mai 1894 durch den Polizeidirektor an Herrn Theodor Loos. Danach folgt ein Baugesuch von "Musikinstrumentemacher A. Baumgärtel" zur Verbindung der Hinterhäuser vom 3. März 1903 sowie diverse Pläne, Zeichnungen, Umbau- und Erweiterungsanträge bis zum Jahr 1945.

Blick in die Schloßstraße Ende des 18. Jh., mit recht einheitlicher Bebauung im Stil des Klassizismus. Das zweite Haus rechts ist die Nr. 49:



Ende des 18. Jh.<sup>23</sup>

Nr. 49 rechts zweites Haus

Auch die Straßenangabe im Aufkleber wird aktualisiert:



Aufkleber mit neuer Adresse! <sup>24</sup>

<sup>23</sup> Archiv Rheinzeitung Koblenz, Foto nachträglich coloriert

<sup>24</sup> Bürckbüchler, Achim - Privataarchiv



Inserat in der Fest-Zeitung zum Mittelrheinischen Turnfest in Coblenz, 1890, S. 10 (bereits mit neuer Adresse "Schloßstr.49")



Briefverschlussmarke / Siegelmarke <sup>25</sup>

<sup>25</sup> Bürckbüchler, Achim - Privatarhiv

### 2.3. unbekanntes Geschäft:

Im Zeitraum von 1900 bis max. 1920 muss Albin Baumgärtel noch eine „**Musik Instrumente - Reparatur Werkstätte**“ gehabt haben. Ort und Straße ist unbekannt!



Bild <sup>26</sup>

Laut Inschrift im Giebel wurde das Haus **1900** gebaut, aber um diese Zeit wohnten und arbeiteten die Baumgärtels schon seit **1889** in der **Schloßstraße 49**, wo auch nachweislich das Musikgeschäft beheimatet war. Das Bild stammt also definitiv nicht aus der Schloßstraße. Wo kann zusätzlich noch eine „Reparaturwerkstätte“ gewesen? Albin Baumgärtel steht am Eingang, wer schaut aus dem Fenster im 1. Stock? Wann wurde das Bild aufgenommen? Wie heißt die Straße? Das Haus ist zu verkaufen (siehe Schild links im 1. Stock). Ist dieses Bild überhaupt in Koblenz aufgenommen? Zeitraum nach 1900 bis ca. 1920.

Frank Girmann von der Koblenzer Rhein Zeitung, Redaktionsarchiv –historische Bilder würde „bei reiner Betrachtung der Aufnahme nicht unbedingt auf den Raum Koblenz tippen, da die abgebildeten Hausdächer mit sog. Biberschwanz-Dachziegeln gedeckt sind. Diese Deck-Art ist hier im Mitterhein-Gebiet eher selten und untypisch. Biberschwanz-Ziegeldächer werden vor allem im (heutigen) Raum Baden-Württemberg/Südhessen sowie im Süden von Rheinland-Pfalz angetroffen (also ab Mainz/Nahe abwärts“ <sup>27</sup>

„Für Koblenz bzw. einem Vorort spricht m.E. die erforderliche Nähe der Reparaturwerkstätte zum weiterhin seit 1889 existierenden Geschäft in der Schloßstraße 49“ (Achim Bürckbüchler).

Nachbarhaus: Spuren von Hochwasser? Gaslaterne hinten mit Plakette!

---

<sup>26</sup> Becker, Ursula - Koblenz

<sup>27</sup> Girmann, Frank – Archivar Rhein Zeitung Koblenz, mail vom 20. Febr. 2013

1921 erfolgte der letzte Eintrag im Verzeichnis der Gewerbetreibenden in Coblenz:



1921 letzter Eintrag im Adressbuch der Stadt Coblenz:



Der Instrumenten- und Musikalienhandel wurde bereits vor seinem Tod am 11.10.1929 aufgegeben. Seit 1925 erfolgte keine jährliche Eintragung mehr im Adressbuch. Albin starb im Alter von 86 Jahren.

Nach dem Ableben von Albin 1929 wird die Schloßstraße 49 von den Erben August und Hedwig Bürckbüchler geb. Baumgärtel (Tochter von Albin) renoviert, die Räumlichkeiten des Musikgeschäftes werden in den Umbau des weiterhin bestehenden und von Hedwig Bürckbüchler nach dem Tod ihrer Mutter Clara (1916) geführten Kinderwarengeschäftes integriert.

## 2.4. Musikinstrumente:

Dieses von Albin Baumgärtel angefertigte Flügelhorn, mit Etikettenschild „Baumgärtel Coblenz“, befindet sich in Privatbesitz eines Sammlers in Frankenberg (Eder).



Die handschriftliche Angabe „1850“ ist nicht korrekt. Albin war in diesem Jahr erst 7 Jahre alt!

Diese Baumgürtel-Klarinette gelangte 1942 in das Kölner Stadtmuseum, als die Musikinstrumentensammlung des Bonner Sammlers Adolf Paulus erworben wurde. Auf dem Instrument befindet sich eine Brandmarke „Baumgürtel, Coblenz“. Lt. Kataloghinweis des Kölner Stadtmuseums ist „Albin Baumgürtel erstmals 1873 in Koblenzer Adressbücher verzeichnet. Er lebte in der Casinostr. 4 und als Beruf ist Musikinstrumentenmacher angegeben“<sup>28</sup>.

Baumgürtels Spezialgebiet war die Herstellung von Schellenbäumen<sup>29</sup>. Leider ist kein Originalbild eines Instrumentes vorhanden!



<sup>28</sup> Hoyler, Helmut - Musikinstrumentensammlung des Kölnischen Stadtmuseums, Köln 1993, S.203, Kat.-Nr.232, Abb.S.202

<sup>29</sup> Der Schellenbaum, der nicht nur wegen seiner Herkunft, sondern auch wegen seines Aussehens auch „Halbmond“ oder „Mohammedsfahne“ genannt wurde, ist ein zur Zeit der Türkenkriege in die deutschen Regimentsmusiken gekommenes türkisches Rassel- oder Klingelinstrument. An einer Tragestange mit Querhölzern und Querbügeln sind Schellen und Glocken befestigt, die beim Tragen während eines Umzuges und/oder rhythmischem Auf- und Abbewegen klingen. Am oberen Ende befindet sich eine Art Feldzeichen, darunter sind am liegenden Halbmondbügel meist bunte Pferdehaare (Rossschweif) befestigt und darunter wiederum eine Anzahl Querstreben mit den angehängten Klangkörpern über einer gleichartigen Kugel.



Nicht hergestellt aber verkauft wurde um 1900 eine Zitter ( mit aufgeklebter Siegelmarke) <sup>30</sup>:



Ebenfalls nur vertrieben wurde im Zeitraum 1879-1889 dieser Kontrabass ( mit aufgeklebter Siegelmarke Casinostraße 4 ) <sup>31</sup>:



<sup>30</sup> Demirtas, Tayfun – mail vom 4.1.2022

<sup>31</sup> Lang, Rebecca – mail vom 7.12.2020

### 3. Familie Albin Baumgärtel

#### 3.1. Die Nachfahren



Bild: 1889 (46J.)

#### **Gustav Albin Baumgärtel**

Geburt: 06.02.1843 in Oelsnitz (Vogtland)<sup>32</sup>  
get. 10.02.1843 St.Jakobi, Oelsnitz

Konfirmation: 1857 in Oelsnitz (Vogtland)

Gestorben: 11.10.1929 in Koblenz (86 J.)

Heirat: 18.04.1869 St. Jakobi in Oelsnitz  
Clara Catherina geb. Kling

Vater: unbekannt

Mutter: Baumgärtel, Marie Sophia \*1812

Geschwister: Christiane Emilie  
Johanna Maria Sophia \*28.07.1836  
Marie Auguste Theresie \*11.03.1839  
Gustav Anton \*12.01.1846  
Otto Oehler \* 16.06.1860 †1862

A close-up photograph of a handwritten signature in cursive script. The signature reads "Albin Baumgärtel". Above the signature, the word "Anlagen." is printed in a small, blue font.

Unterschrift Albin Baumgärtel

<sup>32</sup> KB Oelsnitz, Taufen 1843/36 – „Vater des Kindes ist nicht genannt worden. Mutter Maria Sophia Baumgärtelin allhier, Taufpaten: Mstr. Andreas Peter Krautheim, Knopfmacher in Oelsnitz, Christian Friedrich Stöhr, Zimmermann in Zöbern, Maria Sophia, des Maurer Johann Christoph Baumgärtels in Großzöbern Ehefrau“



### **Clara Catharina Baumgärtel geb. Kling**

Geburt: 14.04.1846 in Mainz  
Taufe: 19.04.1846 in Mainz  
Gestorben: 16.07.1916 in Koblenz (70 J.)  
Heirat: 18.04.1869 St. Jacobi in Oelsnitz  
Vater: Kling, Nicolaus – Mainz (1813-1849)  
Mutter: Willig, Agnesa – Mainz (1818-1891)

### **Kinder:**

#### **1. Hedwig Emilie Baumgärtel**

Geb.: 01.09.1877 in Koblenz

Gest.: 09.08.1963 in Koblenz.

verh. mit August Bürckbüchler, Hochzeit 19.05.1903 in Koblenz, gest. 09.08.1963 Koblenz, 4 Kinder:

1.1. Alfred Bürckbüchler, geb. 10.10.1908 ( 1 Kind )

1.2. Karl Bürckbüchler, geb. 23.09.1909 ( 1 Kind)

1.3. Irmgard Bürckbüchler, geb. 27.11.1910 ( 2 Kinder)

1.4. Herbert Bürckbüchler, geb. 11.08.1916 ( 3 Kinder )

siehe auch BÜRCKBÜCHLER, Achim – *Ahnenforschung August Bürckbüchler, Nieder-Olm 2018*

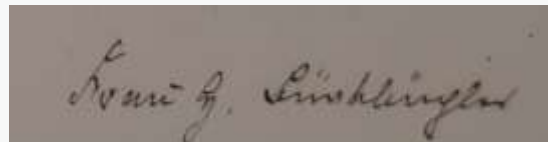
[www.august-buerckbuechler.jimdofree.com](http://www.august-buerckbuechler.jimdofree.com)



Hedwig



Hedwig



Unterschrift Hedwig (1932)

## 2. Elsa Emma ("Else") Baumgärtel

Geb.: 26.05.1881 in Koblenz

gest.: 06.03.1967 in Chicago, Cook Country, Illinois.

verh. mit Fred R. Springer, geb. 25.03.1871, Hochzeit 28.09.1900 in Koblenz, gest. Chicago, Architekt.

*Sie wohnten zuerst bis 1911 in Koblenz in der Moltkestraße 13, Urne im Familiengrab Springer Koblenz, Hauptfriedhof*

*ausgewandert 1911 nach Nordamerika, zuerst Kanada dann USA, Chicago, 3 Kinder:*

2.1. Elsa Clara Springer, geb. 25.07.1902 in Koblenz, verh. mit Bernhard Carl Grunig, (1889-1966)

geh. 28.09.1924 in Chicago, gest. 23.11.1987 in Citrus County Florida, 2 Töchter.

*In Koblenz hing Opa "Neibler" Baumgärtel ihre Bilder an die Wände seines Musikgeschäftes!*



2.1.1. Bernice Grunig, geb. 12.04.1926 in Chicago, Cook, z.Zt. 12 New Florida Ave, Beverley Hills

2.1.2. Irmgard Alida Grunig, geb. 1938, geh. 1958 Conrad Luchay,

2.2. Frederic „Fritz“ A. Springer, geb. 03.12.1903 in Koblenz, gest. 03.12.1970 Chicago, Cook County.

2.2.1. Richard "Rick" P. Springer, geb. 06.08.1937 in Chicago

2.2.2. Dennis P Springer, geb. 24.03.1941 in Evanston, verh. Anne Taylor, gest. 08.07.2008 Chicago

2.3. Ernest „Ernst“ Springer, geb. 1906 in Mainz, verh. Mary Harrell, gest. 14.02.1953, Golf von Mexico

2.3.1. Sylvia Springer, geb. 17.07.1942 in Jacksonville Beach Florida, geh. 2000 John Rees

**Quelle:** Aufzeichnungen von Bernice Grunig, Archiv Achim Bürckbüchler

#### 4. Irma Emilie Margaretha Baumgärtel

Geb.: 17.03.1886 in Koblenz

Gest.: 23.02.1891 in Koblenz (4 J.)

#### 5. Arnold Baumgärtel

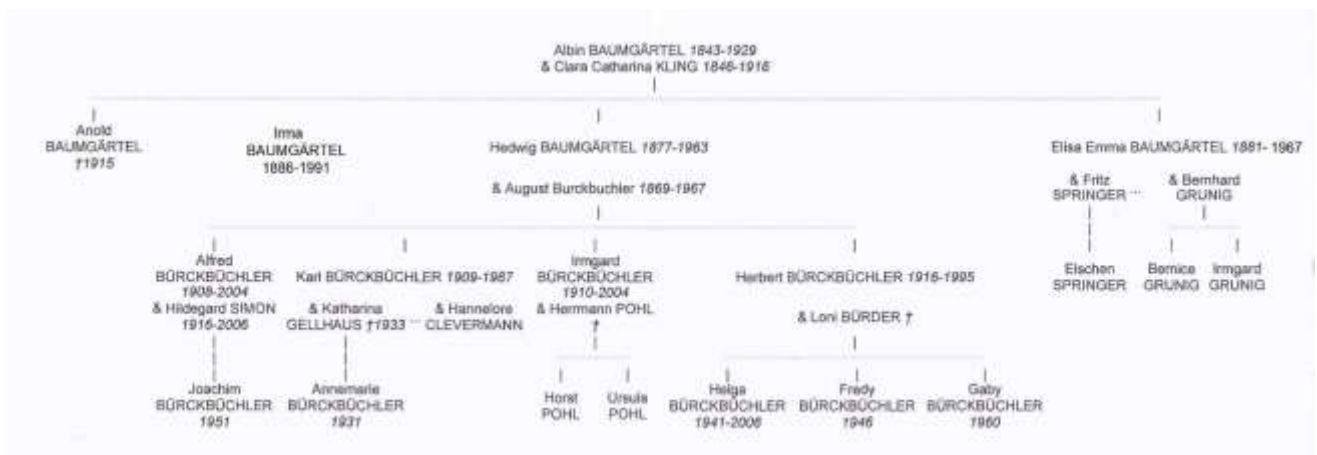
Geb.: nicht bekannt

Gest.: nicht bekannt

nach 1898 in Berlin, hier auch gestorben (ca. 1915), Maler, Künstler  
3 Kinder ( 2 Söhne, 1 Tochter)<sup>33</sup> weitere Informationen fehlen!!

Keine Hochzeit in Koblenz nachweisbar!<sup>34</sup>

#### Nachfahren Albin Gustav Baumgärtel:



<sup>33</sup> Irmgard Pohl geb. Bürckbuehler, Schreiben, Archiv Achim Bürckbuehler,

<sup>34</sup> StA Koblenz

### 3.2. Die Vorfahren von Gustav Albin Baumgärtel

**Mutter:** Baumgärtel, Maria Sophia  
**Geburt:** 18.12.1812 (Fr)  
**Geburtsort:** Großzöbern/Vogtland  
**Beruf:** Dienstmagd, Wirtschaftlerin  
**Gestorben:** 14.07.1895 in Oelsnitz (82J.)<sup>35</sup>  
**Beerdigt:** 16.07.1895 in Oelsnitz  
**Vater:** Johann Christoph<sup>36</sup> Baumgärtel, Maurer in Großzöbern  
**Mutter:** Maria Sophia geb. Schmidt<sup>37</sup>  
**Kinder:** Christiane Emilie  
 Johanna Maria Sophia \*28.07.1836  
 Marie Auguste Theresie \*11.03.1839  
 Gustav Albin \*06.02.1843  
 Gustav Anton \*12.01.1846  
 Otto Oehler \* 16.06.1860 †1862

Datum	Fakten aus Kirchenbüchern und anderen Archivalien Maria Sophia	Alter Maria Sophia
18.12.1812	Maria Sophia Baumgärtel wird in Großzöbern als Tochter des Maurers und Zimmermanns Johann Christoph Baumgärtel und seiner zweiten Ehefrau Maria Sophia Schmidt geboren. <sup>38</sup>	0
1835	Maria Sophia Baumgärtel lebt als Dienstmagd im Haus des Tuchmachers Johann Christian Albert in Oelsnitz. <sup>39</sup>	Ca. 22
28.07.1836	Maria Sophia Baumgärtel aus Großzöbern bringt eine uneheliche Tochter <b>Johanna Maria Sophia</b> zur Welt. Als Vater wird Johann Christoph Lehmann aus Posseck, ein Dienstknecht in Oelsnitz, angegeben. <sup>40</sup>	23
11.03.1839	Maria Sophia Baumgärtel aus Großzöbern bringt eine uneheliche Tochter <b>Marie Auguste Theresie</b> zur Welt. Als Vater wird Christian Friedrich Müller, ein „Soldat aus Zwickau bei der Leibgarde in Dresden“, angegeben. <sup>41</sup> Lt. Mocker <sup>42</sup> ist der tatsächliche Vater Ferdinand Anton Friedrich Effenberger	26

<sup>35</sup> KB Oelsnitz Tote 1895/222 Sterbeeintrag von Maria Sophia, verw. Oehler, geb. Baumgärtel 14.7.1895 in Oelsnitz, bestattet am 16.7.1895 in Oelsnitz

„Maria Sophia, verw. Oehler, geb. Baumgärtel hier, Todesalter 82J 6M 26T, Todesursache: Altersschwäche Hinterlässt 2 Söhne und 2 Töchter“

<sup>36</sup> KB Großzöbern, Taufen 1812/4.

<sup>37</sup> KB Großzöbern, Taufen 1812/4.

<sup>38</sup> KB Großzöbern, Taufen 1812/4.

<sup>39</sup> HAV. Rat der Stadt Oelsnitz, Sign. 2525, Gewerbetreibende 1835

<sup>40</sup> KB Großzöbern, Taufen 1836/7.

<sup>41</sup> KB Großzöbern, Taufen 1839/2.

<sup>42</sup> Heinz Mocker, Register für Kirchenbücher des Pfarramtes Großzöbern, Bd. 2, 1770-1912, Typoskript 1998

13.04.1842	Maria Sophia Baumgärtel aus Großzöbern ist Dienstmagd in Oelsnitz. Sie wird mit Mutter und 4 Geschwistern mit dem Haus des verstorbenen Vaters belehnt. <sup>43</sup>	29
12.12.1842/ 10.01.1843	Maria Sophia Baumgärtel von Großzöbern kauft ein Wohnhaus „unweit dem Markt, innenliegend zwischen Inspektor Groh's Erben und den Neidbergischen Häusern“, von Bürger und Strumpfwirker Johann Gottlob Knorr für 800 Taler. 200 Taler der Kaufsumme wurden umgehend entrichtet, der Rest in Ratenzahlungen vereinbart. <sup>44</sup>	30
06.02.1843	Maria Sophia Baumgärtel aus Großzöbern bringt einen unehelichen Sohn <b>Gustav Albin Baumgärtel</b> zur Welt. „Der Vater des Kindes ist nicht genannt worden.“ <sup>45</sup>	30
12.01.1846	Maria Sophia Baumgärtel aus Großzöbern bringt einen unehelichen Sohn <b>Gustav Anton Baumgärtel</b> zur Welt. „Das Kind ist außer der Ehe erzeugt und er Vater desselben nicht genannt worden.“ <sup>46</sup>	33
1850	Die Handelsfrau Marie Sophie Baumgärtel besitzt das Wohngebäude BK 46 in Oelsnitz sowie eine Scheune außerhalb der Stadt (SK 107). <sup>47</sup>	37
05.10.1851	Heirat des verwitweten Bürgers und Handelsmann Ferdinand Anton Effenberger mit Maria Sophia Baumgärtel aus Großzöbern <sup>48</sup>	38 (79)
13.11.1853	Effenberger stirbt in Oelsnitz an Altersschwäche und Abzehrung. <sup>49</sup> Er hinterlässt die Witwe sowie 2 Söhne und zwei Töchter aus seiner 2. Ehe. <sup>50</sup>	40
05.08.1854	Maria Sophia Effenberger geb. Baumgärtel bringt einen toten Sohn posthum zur Welt. Vermerkt ist: „ 2. Gattin, 6. Kind“. <sup>51</sup>	41
26.04.1857	Maria Sophia verw. Effenberger geb. Baumgärtel heiratet den Handelsmann Carl Friedrich Oehler. <sup>52</sup>	44
14.09.1859	Bei einem Großbrand werden in Oelsnitz 300 Häuser vernichtet. Der Brandherd lag am Markt (BK 107). Bereits im Laufe der ersten halben Stunde brannte die gesamte Plauensche Straße	46

<sup>43</sup> GB AG Oelsnitz i.V. Nr. 050, fol 11b. Sterbelehnschein für Johann Christoph Baumgärtels Erben in Großzöbern, über ein Haus samt Zubehör daselbst v. 1<sup>3</sup>.04.1842, Bild 36-37.

<https://www.archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?guid=cabf7202-a1f9-43a4-99a1-c5441644f9ce&ptabs=%7B%22%23tab-digitalisat%22%3A1%7D#digitalisat>.

<sup>44</sup> GB AG Oelsnitz i.V. Nr. 123, fol. 1ff., Bild 9-12 <https://www.archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?guid=05a76603-1f4d-442c-909c-cfebcee88fda#digitalisat>.

<sup>45</sup> KB Oelsnitz, Taufen 1843/36

<sup>46</sup> KB Oelsnitz, Taufen 1846/17.

<sup>47</sup> HAV. Rat der Stadt Oelsnitz, Sign. 379, Brandversicherungs-Kataster 1850 (Wohnhaus mit Backofen und Verkaufsgewölbe, vormals Accisinspektor Gro?).

<sup>48</sup> KB Oelsnitz, Trauungen 1851/80, S. 42

<sup>49</sup> Todesalter lt. Kirchenbuch 82 J., rechnerisch 81 J., 6 M., 2 T.

<sup>50</sup> KB Oelsnitz, Tote 1853/176, S. 474

<sup>51</sup> KB Oelsnitz, Taufen 1854/231, S. 546; kurios: rechnerisch ist der Tag seiner Zeugung auch der Todestag Effenbergers.

<sup>52</sup> KB Oelsnitz, Trauungen 1857/61, S. 107; Oehler war ein hinterlassener unehelicher Sohn des in Mühltröfz ansässigen Bürgers und Seilermeisters Johann Heinrich Wilhelm Oehler.

	nieder, so auch das Haus von Maria Sophia Oehler verw. gew. Effenberger geb. Baumgärtel.	
16.06.1860	Maria Sophia Oehler geb. Baumgärtel bringt einen Sohn Otto Oehler zur Welt, der 1862 verstirbt. <sup>53</sup>	47
1889/90 1891	Oehler, Sophie verw., Egerstraße 380 <sup>54</sup>	
14.07.1895	Maria Sophia Oehler verw. gew. Effenberger stirbt in Oelsnitz im Alter von 82J., 8 M., 26 T., an Altersschwäche. Sie hinterließ 2 Söhne und 2 Töchter. <sup>55</sup>	82

*Erstellt von Andrea Harnisch, Plauen im April 2024*

---

<sup>53</sup> KB Oelsnitz, Taufen 1860/141, S.185

<sup>54</sup> Oelsnitz BK A 380

<sup>55</sup> KB Oelsnitz, Tote 1895/222



#### 4. Dokumente:

Nr.	Tag und Jahr Taufens	Geort	Taufpaten oder Mutter	Name des Kindes in Mutter	Name des Kindes in Mutter	Name, Stand und Wohnort des Taufpaten
30	1843	1. Juli	Christ. Baumg.	Albin Gustav	Albin Gustav	...
31	1843	...	...	...	...	...
32	1843	...	...	...	...	...
33	1843	...	...	...	...	...
34	1843	...	...	...	...	...
35	1843	...	...	...	...	...
36	1843	...	...	...	...	...
37	1843	...	...	...	...	...
38	1843	...	...	...	...	...
39	1843	...	...	...	...	...
40	1843	...	...	...	...	...

KB Oelsnitz Taufen 1843/Nr. 36 - Eintrag Albin Gustav Baumgärtel:

6.2.1843, get. 10.2.1843

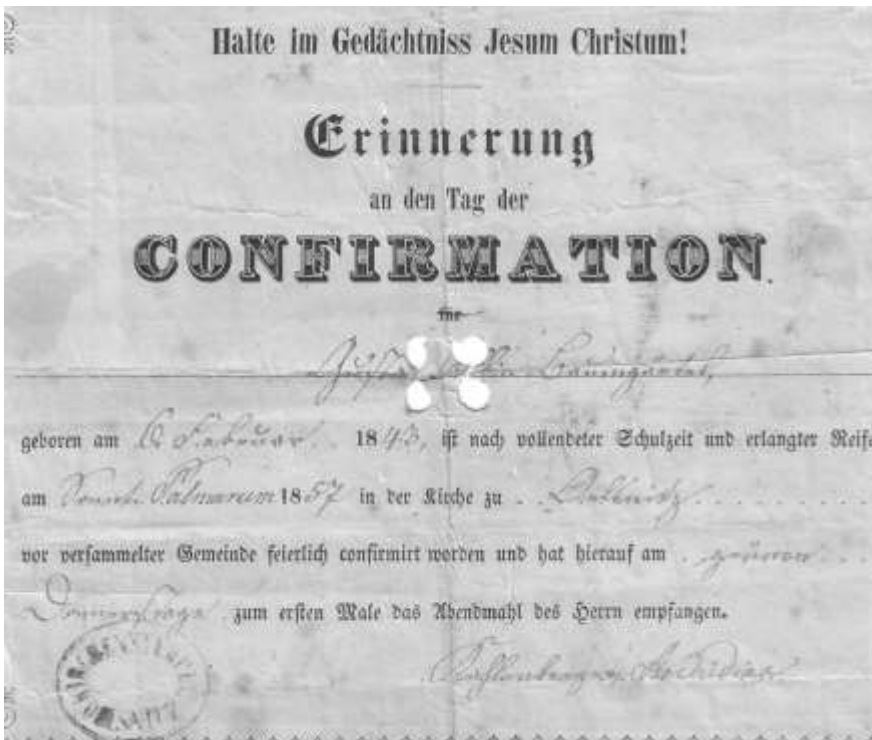
Gustav Albin

Vater: Der Vater des Kindes ist nicht genannt worden

Mutter: Maria Sophia Baumgärtelin allhier, Christian Friedrich Baumgärtels, Maurers in Großzöbern Tochter

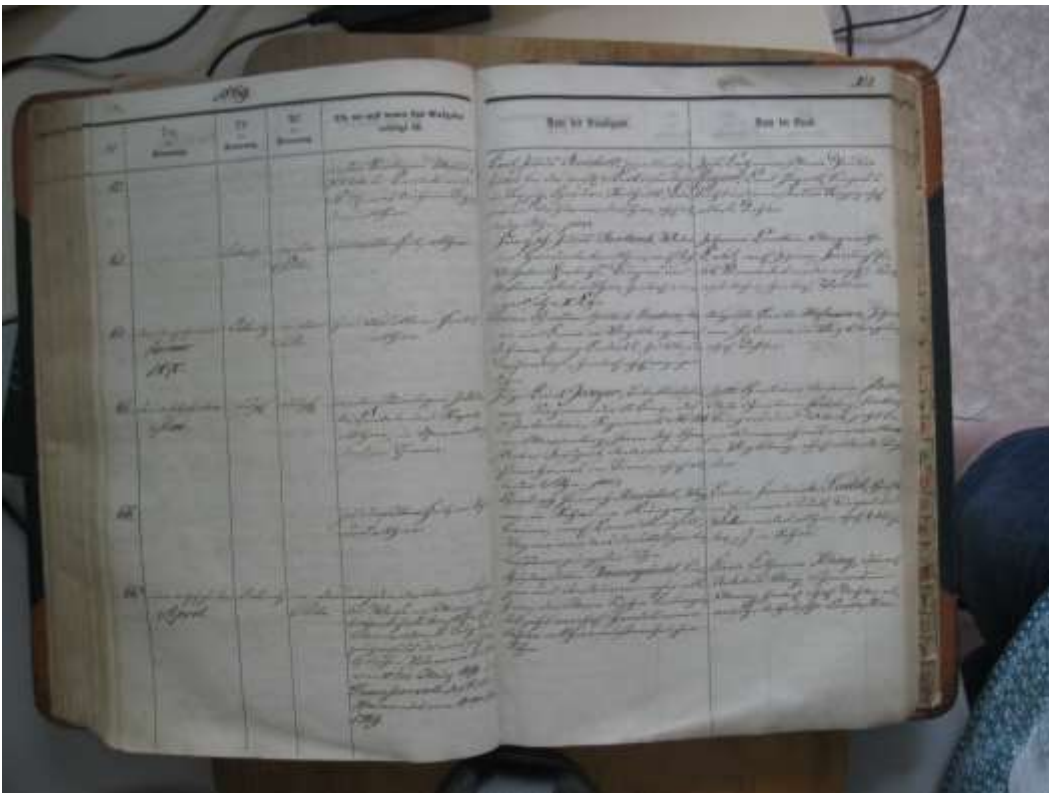
Paten:

1. Mstr. Andreas Peter Krautheim, Knopfmacher in Oelsnitz
2. der Zimmermann Christian Friedrich Stöhr? in Zöbern
3. Maria Sophia, des Maurer Christian Friedrich Baumgärtels in Großzöbern Ehefrau



Konfirmation Gustav Albin Baumgärtel 1857 <sup>56</sup>

Hochzeit von Albin Baumgärtel und Clara Catharina Kling am 18.04.1869 in Oelsnitz



Trauregister der evangelisch-lutherischen St.Jakobi Kirchengemeinde Oelsnitz/Vogtland, Jg.1869, S.303, Nr. 66b

<sup>56</sup> Bürckbüchler, Achim - Privatarchiv

Auszug aus dem Trauregister

der evangelisch-lutherischen St. Jakobi Kirchgemeinde Oelsenitz  
1/Vogtl.  
Jahrgang 1869 Seite 303 Nr. 66 b.

Name, Vornamen, Familienstand Religion, Beruf, Alter, Geburtsort, Wohnort usw.

Bräutigam : Baumgärtel, Gustav Albin, Bürger und Instrumentenmacher allhier,  
ev.luth. Bek. ledig.  
Trautag : 18. April 1869

Geburtsname, Vornamen, Familienstand Religion, Beruf, Alter, Geburtsort, Wohnort usw.

Braut: Kling, Clara Catharine,  
röm. kath. Bek., ledig,

Name (auch Geburtsname der Mutter), Vornamen, Beruf, Wohnort Angabe, ob verstorben usw.

Eltern des Bräutigams: Baumgärtel, Marie Sophie, jetzt verheh. Handelsmann Oehler, allhier, ev. luth. Bek.

Eltern der Braut : Kling, Nikolaus, Schreiner in Mainz.

z.B. Angaben über Trauzeugen, die als Verwandte der Brautleute erkennbar sind usw.

Sonstige für die Abstammung wichtige Angaben

./.

Ort und Datum : Oelsenitz (Vgtl.), den 28. Februar 36

Unterschrift : gez. Petzold Kr.Insp.  
Kirchenbuchführer

Die Richtigkeit der ~~Abchrift~~  
~~Abchrift~~

beglaubigt

Stobert, den

8. Juni 1936

Der Notar  
bei d. Notar Petzold



Obermeister der Schriftföhrer

Abschrift aus dem Trauregister, Jg. 1869, S. 303, Nr. 66b vom 28. Februar 1936, beglaubigt am 8. Juni 1936<sup>57</sup>

<sup>57</sup> Bürckbüchler, Achim - Privatarchiv

III			III			
No.	Tag und Stunde des Todes.	Ort des Todesortes.	Bei was des Begräbnisses.	Alter des Verstorbenen bei Verstorbenem.	Art des Todes.	Ob bei Verstorbenem eintrüben gewirkt sind andere Krankheiten.
1	14.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
2	15.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
3	16.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
4	17.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
5	18.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
6	19.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
7	20.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
8	21.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
9	22.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
10	23.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
11	24.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
12	25.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
13	26.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
14	27.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
15	28.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
16	29.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
17	30.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
18	31.7.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
19	1.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
20	2.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
21	3.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
22	4.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
23	5.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
24	6.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
25	7.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
26	8.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
27	9.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
28	10.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
29	11.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
30	12.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
31	13.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
32	14.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
33	15.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
34	16.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
35	17.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
36	18.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
37	19.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
38	20.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
39	21.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
40	22.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
41	23.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
42	24.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
43	25.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
44	26.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
45	27.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
46	28.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
47	29.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
48	30.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
49	31.8.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
50	1.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
51	2.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
52	3.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
53	4.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
54	5.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
55	6.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
56	7.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
57	8.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
58	9.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
59	10.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
60	11.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
61	12.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
62	13.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
63	14.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
64	15.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
65	16.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
66	17.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
67	18.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
68	19.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
69	20.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
70	21.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
71	22.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
72	23.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
73	24.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
74	25.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
75	26.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
76	27.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
77	28.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
78	29.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
79	30.9.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
80	1.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
81	2.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
82	3.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
83	4.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
84	5.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
85	6.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
86	7.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
87	8.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
88	9.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
89	10.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
90	11.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
91	12.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
92	13.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
93	14.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
94	15.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
95	16.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
96	17.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
97	18.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
98	19.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
99	20.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	
100	21.10.1895	Oelsnitz	Oelsnitz	82J 6M 26T	Altersschwäche	

**KB Oelsnitz Tote 1895/222 Sterbeeintrag von Maria Sophia, verw. Oehler, geb. Baumgärtel**

14.7.1895 in Oelsnitz, bestattet am 16.7.1895 in Oelsnitz  
 Maria Sophia, verw. Oehler, geb. Baumgärtel hier  
 Todesalter 82J 6M 26T  
 Todesursache: Altersschwäche  
 Hinterlässt 2 Söhne und 2 Töchter



Ankündigung Verlobung Tochter Else im August 1900 <sup>58</sup>

<sup>58</sup> Bürckbüchler, Achim - Privatarchiv

## 5. Quellen:

BAUR, Uwe – Militärmusik in der preußischen Garnison Koblenz von 1815-1918. Versuch einer Annäherung, in: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für mittelrheinische Musikgeschichte, Nummer 89, S. 7-28, März 2018, S. 26

BECKER, Ursula – Koblenz, privates Archiv

BÜRCKBÜCHLER, Achim – Nieder-Olm, Familienarchiv Bürckbüchler / Baumgärtel

BÜRCKBÜCHLER, Achim – Die Geschichte der Schloßstraße 49 im Spiegel der Zeit und seiner Eigentümer, Nieder-Olm 2018, Eigenverlag.

BÜRCKBÜCHLER, Achim – Website Gustav Albin Baumgärtel: [www.albin-baumgaertel.jimdofree.com](http://www.albin-baumgaertel.jimdofree.com)

BÜRCKBÜCHLER, Achim – BÜRCKBÜCHLER – Ursprung und Stammbaum meiner Vorfahren, Nieder-Olm 2022,

BÜRCKBÜCHLER, Achim – Website August Bürckbüchler: [www.august-buerckbuechler.jimdofree.com](http://www.august-buerckbuechler.jimdofree.com)

BÜRCKBÜCHLER, Achim – Albin Baumgärtel, in: Musik und Musiker am Mitterhein 2, Online Lexikon der Arbeitsgemeinschaft für mittelrheinische Musikgeschichte, Online

BÜRCKBÜCHLER, Hildegard – Mainz, mündliche Überlieferung

DULLATS, G. – Verzeichnis der Holz- und Metallblasinstrumentenmacher auf deutschsprachigem Raum, Tutzing 2010, S.73

GIRMANN, Frank – Redaktionsarchiv Rhein Zeitung Koblenz

GRUNIG, Bernice geb. Springer – New Florida, Ahnenzusammenstellung

HOYLER, Helmut – Die Musikinstrumentensammlung des Kölnischen Stadtmuseums, Köln 1993

KALLENBACH, Reinhard – Artikel „Traum des Kurfürsten erfüllte sich spät – ein Blick in die Geschichte der Schloßstraße“ - Rhein Zeitung Koblenz, Ausgabe 10.08.2007

KALLENBACH, Reinhard – Private Korrespondenz 2021

Rheinische Landesbibliothek RPPD Koblenz – nid 1051177448 Baumgärtel, Albin

LINDEMANN, Rainer – Leipzig, Ahnenarchiv

POHL, Irmgard – Koblenz, handschriftliche sowie mündliche Überlieferung, Dokumente

Stadtarchiv Koblenz – Adressbücher Coblenz, Bilderarchiv

Stadtarchiv Koblenz – Bauakte Schloßstr. 49, StAK 623,001, Fach 100.

WELLER, Enrico Dr. – Archiv Musikinstrumenten Museum Markneukirchen – Markneukirchen 2004, S. 252

WATERHOUSE, Bill – „New Langwill Index (das internationale Lexikon der Blasinstrumentenbauer, London 1993, S. 23

RECH, Hans – Koblenz-Lützel, Fotoarchiv Alt-Coblenz

Rheinland-Pfälzisches Digitalisierungsportal dilibri.de

Kirchenbuch Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Jakobus, 08606 Oelsnitz/Vogtland

Harnisch, Andrea - Plauen

## **6. Nachwort:**

### **„SCHREIB‘ MIR ALLES WISSENSWERTE ÜBER ALBIN BAUMGÄRTEL!“**

Folgende Informationen suche ich:

- über die Reparaturwerkstätte von Albin Baumgärtel nach 1900 (bis max. 1925)
- über die Wohnung in der Casinostraße 4 (1) in Koblenz - z.B. Bilder der Hausfassade
- über seinen Sohn Arnold Baumgärtel Koblenz - Daten, Beruf, Wohnung, Nachkommen
- Belege von Produkten Albin Baumgärtel. Was hat er hergestellt, was hat er nur vertrieben?
- alles über seinen beruflichen Werdegang
- ein Bild über einen hergestellten Schellenbaum
- und alles mehr was ich hier vergessen habe aufzuzählen!!!!

### ***Herzlichen Dank für die Unterstützung:***

Stadtarchiv Koblenz

Rhein-Zeitung Koblenz, Redaktionsarchiv Herr Girmann

Becker, Ursula - Koblenz

Handwerkskammer Koblenz, Handwerksrolle, Frau Heike Cremer

Musik Alexander Mainz

Kallenbach, Reinhard - Koblenz

Lindemann, Rainer - Leipzig

Pohl, Horst - Nickenig

Weller, Enrico Dr. - Markneukirchen

Stadtverwaltung Koblenz / Gewerbeamt

Grunig, Bernice geb. Springer, New Florida USA

Reich, Hans - Koblenz-Lützel

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Jakobus, 08606 Oelsnitz/Vogtland

Ein ganz besonderer Dank geht an Frau Andrea Harnisch, sie stellte die Liste mit den Fakten aus Kirchenbüchern und anderen Archivalien über Maria Sophia Baumgärtel, die Mutter von Gustav Albin zusammen und mir zur Verfügung!



**Achim Bürckbühler,**  
Urenkel von Albin Baumgärtel

Ludwig-Eckes-Allee 16  
D-55268 Nieder-Olm  
+49 6136 928 724

[a.buerck@t-online.de](mailto:a.buerck@t-online.de)

[www.buerckbuechler.de](http://www.buerckbuechler.de)

[www.back-two.de](http://www.back-two.de)



Wer bin ich

Paul Oberst eröffnete sein Geschäft ca. 1890